

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 48

Artikel: Unsere Preisfrage : woran kann man sich diesen Winter wärmen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Preisfrage: Woran kann man sich diesen Winter wärmen?

hat aus allen Gegenden unseres Landes überaus zahlreiche Antworten erhalten, so daß die Jury die Wahrheit des Sprüchleins «Wahl macht Qual» erfahren mußte. Höchst erfreulich für uns sind die zahlreichen Lösungen, die den Nebi als Wärmequelle preisen. Die freundlichen Urteile über unser Blatt haben uns effektiv erwärmt, und wir erwidern sie allen Freunden «aufs wärmste». Außerdem wurden einige zusätzliche Wärmequellen entdeckt, die wir nachstehend zur Auslese und Benützung empfehlen. Wenn aus jeder Anregung nur ein Grad Celsius Zusatz herauschaut, haben wir alle warm genug. Also: probieren! Da der Raum in unserem Spalter so kostbar ist, kann leider manche vortreffliche Einsendung nicht publiziert werden; so z.B. müssen etliche ganz reizende Gedichte unsern lieben Lesern vorenthalten werden, was uns brennende Schmerzen bereitet und geradezu «die Hölle heiß» macht. Aber: es geht nicht! Wir hoffen auf Verständnis seitens der Dichtergenies und um Ihre unverminderte Treue zum Nebi. — Nun die Auslese:

«Mensch, wärm Dich getrost an den Reibereien der innenpolitisch erhitzten Parteien!

E. M., Davos-Platz

Vom «Amt für Grimmige Kälte» in Bern, an das ich mich in dieser Frage wandte, erhielt ich folgende Anweisung: «Es gibt Öfen, die 50 % Kohlenersparnis garantieren. Kaufen Sie sich deren zwei, dann haben Sie $2 \times 50 = 100\%$ Einsparung, und Sie brauchen überhaupt keine Kohle mehr.»

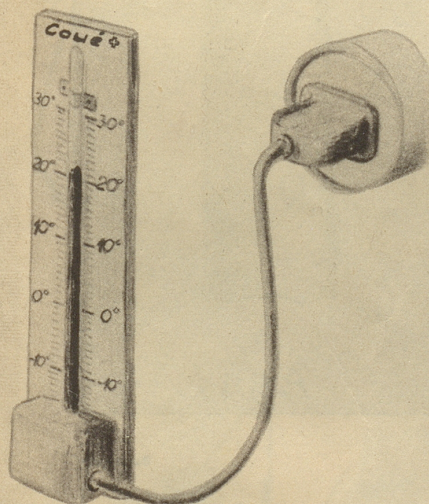
P. Z., Zürich

Lese dich warm! Hesse: «In der alten Sonne»; Geigel: «Die Wärme»; Max Hab: «Über brennenden Sand»; Undset: «Frühling»; Bernatzki: «Südsee»; Barbusse: «Le feu»; Branchi: «Inseln der Sonne»; und vor allem: Nebelspalter.

H. F., Baden

All Abig di unzählte Rechnige sortiere.

J. W., Zürich



Kleinheizkörper für Thermometer
Kleinster Stromverbrauch, größte Wirkung

R. L., Zürich

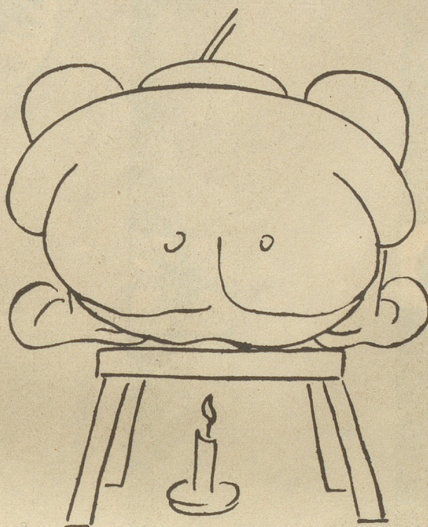


Bild ohne Worte

F. M., St. Gallen

E warmblütig's Naturöfeli mit schön Holz vor em Hus!

E. T., Lugaggia b. Lugano

Dem Ofen ein Märchen vom Tannenwald erzählen.

W. A., Gorgier (Nfel.)

Nennen Sie sich Gauleiter, dann können Sie sich in das warme Verständnis hüllen, das Ihnen die Ausweisungsinstanzen entgegenbringen werden.

H. S., St. Gallen

Lagerpflicht aufheben — Pflichtlager herausgeben!

F. K., Bern 18

Abonnier dr Näbelspalter,
Er gid mit sinä subärä Witz
Für Maa und Frau, für jedes Alter
Zu jeder Zit ä tolli Hitz.

F. C., Brunnen

Sämtliche «dreckigen Stecken» zur Verbrennung freigeben!

Dr. J. C. B., Davos

In des Streites und der Liebe Hitzen
kommt im Winter man zum Schwitzen.

F. K.-H., St. Gallen

Mit den Balken im eigenen Auge,
die uns die Russen so freundlich finden
halfen.

Dr. R. S., Basel

De letschte Cholereschte all Tag in
en andere Chälleregge schufle, git em
Schufler au e chli warm!

E. W., Winterthur

Lieber Nebi!

De Karagös hät emale usegfunde,
daß es paradox seig, wänn de Ränner
sini Regierig langsam umbildi. Findsch
es nöd au ebe so paradox, daß

de Minischter für Wiederaufbau
in Italie Ruini heiß?

Gret

Zwei Doktorhüte

Zwei Doktorhüte sind verliehen worden
Von einer Universität;
So hoch, wie anderwärts die gold'nen Orden,
Bei uns der Dokortitel steht!

Der erste Doktor trug den Maurerkittel,
Sein Land hat er ins Joch gezwängt!
Er wurde trotz dem Ehrendokortitel,
Den Kopf nach unten, aufgehängt!

Der zweite Doktor als der höchste der Soldaten
Wird überall im Land verehrt;
Den Dokortitel kriegte er für seine Taten!
Er hat ihn sicher nicht begehrt!

Ach! Für den Ersten war es eine Ehre,
Daß er den Doktorhut bekam,
Und für die Uni war es eine Ehre,
Daß ihn der Zweite von ihr nahm!

Heinrich Brunner



Sicher im Geschmack

In Preis und Qualität
nach wie vor günstig
Extra-Anfertigung gegen
mäßigen Mehrpreis

Tuch AG

Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen
Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn,
Schaffhausen, Stans, Winterthur
Wohlen, Zug, Zürich. Depots in Bern, Biel
La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

Weisflog Bitter
fördert die Verdauung!

Gourmet
die elegante Bar
in Zürich, Seefeldstr. 60
Tel. 24 22 02